

Unterrichtsmaterial zum Buch
Das Labyrinth der Wörter



Marie-Sabine Roger

Das Labyrinth der Wörter

191 Seiten mit Anhang

ISBN 978-3-944668-31-4

Teil 1: Erarbeitet von Theo Kaufmann

Teil 2: Erarbeitet vom Spaß am Lesen Verlag

Herausgegeben vom Spaß am Lesen Verlag

Teil 1:

Steckbrief von Germain

(In der Klammer stehen die Seiten-zahlen.)

Nachname: _____

Alter: _____

Größe: _____

Geburtsgewicht: _____

Gewicht: _____

(87) Schuhgröße mit zehn Jahren: _____

(165) Vorname des Vaters: _____

(49) Schicksal des Vater: _____

(49) Alter Germain, als Vater starb: _____

(50) Beziehung zu Vater: _____

Finanzielle Situation von Germain's Mutter:

Wohnt in: _____

Stammkneipe: _____

Familienstand: _____

Name und Alter seiner Freundin: _____

Kindheit: _____

Bildung:

(132) _____

Schulabschluss: _____

(52) _____

(24) Charakter: _____

(100) Kuscheltier in der Kindheit: _____

Freizeitbeschäftigungen und Hobbys:

(13) _____

(13) _____

(13) _____

(14) _____

(14) _____

(43) _____

(21) Erfolg: _____

(21) Psyche: _____

(52) Berufswunsch: _____

(44) Berufliche Tätigkeit: _____

Weitere Talente / Fähigkeiten:

(107) _____

(114) _____

Wirkung Marguerittes auf Germain:

(54) _____

Beziehung Germain's zu seiner Mutter:

(84) _____

Steckbrief von Marguerite

(120) Nachname: _____

(7) Alter: _____

(46) Gewicht: _____

(22) Familienstand: _____

(119) Wohnt in: _____

(128) Krankheit: _____

Statur / Körperliche Konstitution:

(10) _____

(10) _____

(46) _____

(Besonderheiten der) Beruflichen Bildung:

(44) _____

(95) Studienfach: _____

(44) Titel: _____

(44) Forschungsgebiet: _____

(46) _____

(95) Berufliche Tätigkeiten: _____

Beziehung Germain zu Marguerite

(7/2) _____

(7/13) _____

Sprüche über das Lesen, das Vorlesen sowie über Bücher

*(In der Klammer stehen die
Seitenzahlen und die Zeilenzahl.)*

Aussagen von Marguerite:

(64/6) _____

(64/10) _____

(65/4) _____

(105/8) _____

(105/11) _____

Aussagen von Germain:

(66/5) _____

(106/17) _____

(106/18) _____

(108/10) _____

(130/11) _____

(132/19) _____

Wörter-Suche im Wörter-Buch

Suche folgende Wörter der Wörter-Liste im Wörterbuch, notiere die Seitenzahl und schreibe die Bedeutung dazu. Danach kannst du vergleichen.

Reflex: ()

Attentat: ()

kapieren: ()

Testament: ()

relativ: ()

indiskret: ()

Zombie: ()

Decoder: ()

Genie: ()

Kakerlake: ()

„Die Pest“ von Albert Camus

Fülle die Lücken mit den Wörtern von unten.

Albert Camus hat *Die Pest* im Jahr _____
geschrieben. Camus hat 5 _____ an diesem
Buch gearbeitet. Es wurde ein großer _____.
Es ist einer der bedeutendsten französischen
_____ nach dem 2. Welt-krieg. Er
wurde sogar _____.

In _____ gehört *Die Pest* zur Pflicht-
Lektüre der _____.

_____ hat in seinen Roman persönliche
Erfahrungen einfließen lassen. Sein _____ ist
ein wichtiger Bestand-_____ seiner Philosophie.
Dazu _____ auch die Auseinander-setzung
mit der Sinnlosigkeit. Die _____
hat den Aufbau eines _____ mit 5 Akten.
Deshalb wurde _____ in vielen Ländern
auch als Theaterstück _____.

**aufgeführt – Buch – Camus – Die Pest –
Dramas – Erfolg – Frankreich – gehört –
Geschichte – Jahre – Romane – Schule – teil –
weltberühmt - 1947**

Teil 2: **Wörter zuordnen**

Diese Wörter kommen in dem Buch vor. Welche Wörter gehören zusammen?

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1) Tauben | a) bedrohen |
| 2) Messer | b) umgraben |
| 3) Kneipe | c) umziehen |
| 4) Buch | d) zählen |
| 5) Garten | e) trinken |
| 6) Mistgabel | f) sitzen |
| 7) Denkmal | g) schnitzen |
| 8) Wohnwagen | h) eingravieren |
| 9) Bank | i) vorlesen |

Bilde aus den Begriffs-Paaren Sätze.

1d) Germain und Margueritte zählen im Park Tauben.

Kreativ werden

Die nächsten zwei Seiten richtet sich an Sie, liebe LehrerInnen! Sie sind keine Arbeitsblätter. Aber Sie finden ein paar Ideen, wie Sie rund um das Buch mit Ihrer Klasse / Ihrem Kurs kreativ werden können.

1. Kreatives Schreiben

- Trauerrede: Ihre SchülerInnen schreiben eine Trauerrede (wahlweise für die Beerdigung von Germains Mutter oder über den Inhalt des Buches hinaus für die Beerdigung von Margueritte, was natürlich ganz unterschiedliche Emotionen beinhaltet).
- Ihre SchülerInnen schreiben ein zusätzliches Kapitel: Germain hat geerbt – was macht er mit dem Geld? Optionale Zusatzfrage für anschließende Gespräche: Was würdest Du mit einer großen Erbschaft machen?

2. Themen

In dem vorliegenden Buch werden große Themen angeschnitten. Je nach Situation in Ihrer Klasse / Ihrem Kurs können Sie zum Beispiel diese Themen aufgreifen:

- Analphabetismus / lernen: DAS Thema dieses Buches. Sie finden es u.a. auf den Seiten 24/25, 37-46, 110, 132, 159. Möglich ist zum Beispiel ein Gespräch über Lernanreize und -ziele.

Germain hat große Schwierigkeiten mit Wörtern. Er weiß oft nicht, was sie bedeuten. Außerdem kann er kaum lesen. Das ändert sich, als er Margueritte kennenlernt. Sie zeigt ihm: Lesen kann Spaß machen! Man kann sich Geschichten im Kopf vorstellen. Deshalb arbeitet er an sich und am Ende kann er Margueritte ein Buch vorlesen.

Warum möchten Ihre SchülerInnen besser lesen können? Falls sie die Wahl hatten: Was war der Anlass, einen Kurs zu besuchen? Was ist Ihr Ziel?

- Liebe & Zuneigung: Germain hat von seinen Eltern wenig Zuneigung erfahren. Und er selbst ist auch ein grober, ungehobelter Klotz. Er weiß einfach nicht, wie man Zuneigung zeigt. Mit Margueritte erlebt er das erste Mal gegenseitige Wertschätzung kennen. Und er lernt, auch andere wertzuschätzen. Sie finden entsprechende Passagen auf den Seiten 9, 19/20, 92-94 und 165.
Ein heißes Eisen, sicher auch für Ihre SchülerInnen. Zeigen Sie Ihren SchülerInnen im Gespräch über den Mangel an Zuneigung am Beispiel von Germain auf, dass man einen guten Umgang lernen kann. Und dass man Respekt dann bekommt, wenn man selbst respektvoll ist. Nicht, wenn man ihn laut einfordert.
- vorlesen / Phantasie: Eine neue Erfahrung für Germain und nach unserer Erfahrung auch für viele unserer LeserInnen: Beim Lesen machen sich die Gedanken selbstständig. Im Kopf entstehen neue Welten. Das erlebt Germain auf den Seiten 60 und 64-66.
- alt werden: Ab Seite 121 spricht Margueritte über das Altwerden.
- krank sein: Ab Seite 127 wird erzählt, dass sie erblindet und wie sie damit umgeht.

3. Über das Buch hinaus

Vor allem eine Option in der Erwachsenenbildung: Haben Sie in Ihrem Kurs jemanden, der gern gärtner oder angelt? Dann nutzen Sie das doch einfach und kombinieren Sie es mit dem Inhalt des Buches. Germain gärtner und angelt schließlich auch gern. Bitten Sie „Ihren“ Gärtner, Gemüse mitzubringen und zu erzählen, was er mitgebracht hat, wie es wächst etc.. (oder „Ihren“ Angler, Fisch mitzubringen) Kochen und essen Sie zusammen. Und schreiben Sie das Rezept auf und schicken es mit einem Foto an den Verlag:

Spaß am Lesen Verlag
Friedrichstr. 9
48145 Münster

Fehler finden

In den folgenden Text aus dem Buch „Das Labyrinth der Wörter“ haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Findest Du sie? Wenn Du Hilfe brauchst, kannst Du auf den Seiten 14 und 15 nachlesen. Streiche die falschen Wörter durch, schreibe den Text ab und ersetze dabei die falschen Wörter durch passende.

Ich komme immer an dem Wohnheim für gefallene Soldaten vorbei. Jedes Mal schreibe ich meinen Lebenslauf dazu. Und zwar in Groß-Buchstaben auf die Eingangstür. Natürlich wischt jedes Mal ein Kerl von der Mafia meinen Namen wieder weg. Dabei schießt er mich auch noch zusammen: „Germain, hör endlich mal auf mit dem Blödsinn! Ich habe die Schnauze voll. Nächstes Mal machst du das besser.“

Der Kerl wischt einfach immer wieder seinen Namen weg. Dabei steht auf meinen Filz-Stiften: abwaschbar! Ich werde denen im Schreibwaren-Laden sagen, dass sie einen Kaffee trinken sollen. Außerdem sind die Pfannkuchen auch noch sauteuer. Jedenfalls werde ich meinen Namen so lange da hinschreiben, bis er irgendwann da hängen bleibt. Wen soll das denn auch stören? Ich schreibe meinen Namen doch nur ganz oben hin, unter alle anderen Namen.

Das habe ich auch zu Jacques Devallée gesagt. Der ist ein hohes Tier im Fußball-Verein. Ich habe mich bei ihm beschwert, weil mein Name immer wieder angespitzt wird. Es ist doch eine Namens-Liste. Da kann ich doch auch meinen Kanarien-Vogel draufsetzen.

richtig / falsch (S. 95-99)

Kreuze die Aussagen an, die stimmen:

- Wenn Margueritte von ihrem Leben spricht, sieht sie traurig aus.
- Margueritte kann nicht sprechen.
- Margueritte macht beim Sprechen viele Fehler.
- Margueritte kann gut sprechen.
- Germains Leben war immer toll.
- Germain ist klein-wüchsig.
- Germain denkt: Man muss sich Glück erarbeiten.
- Politiker sprechen immer ganz einfach und verständlich, findet Germain
- Germain bedankt sich bei dem Bürgermeister für ein Geschenk.
- Germain sagt immer, was er denkt.
- Mit 15 Wörtern kann man alles im Leben gut ausdrücken.
- Germain ist froh, dass er nur 15 Wörter kennt.
- Margueritte ist von Germains Fragen genervt.
- Margueritte will alles verstehen, genau wie Germain.
- Germain schenkt Margueritte eine selbst geschnitzte Katze.
- Germain hat nicht lange gebraucht, um die Katze zu schnitzen.
- Germain hat gar nicht die ganze Katze geschnitzt, sondern nur die Ohren und die Pfoten.

Silben-Rätsel

1. Ein Schreiben, in dem der letzte Wille von einem Verstorbenen steht, heißt.
2. Etwas (z.B. einen Namen) in Stein oder Metall einritzen.
3. Französisch für *Herr* (Anrede).
4. Ein Kind, das seine Eltern verloren hat.
5. Ansteckende Krankheit, bei der man starken Durchfall bekommt. Meist verursacht durch verschmutztes Trinkwasser.
6. Irr-Garten; Park, in dem man sich verlaufen kann.
7. Verbindet ein ungeborenes Kind mit dem Blut-Kreislauf seiner Mutter.

Die Silben und Wort-teile

bel – by – Cho – ein – gra – kind – La – le – ment – Mon – Na – ra –
ren – rinth – schnur – sen – sieur – ta – Tes – vie – Wai

Lösungswörter

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Lösungen, Teil 1:

Steckbrief von Germain

Chazes – 45 - 1 Meter 89 - 5 kg - 110 kg – Schuhgröße mit zehn Jahren: 40 – Germain - tödlicher Busunfall
4 oder 5 – keine - Es ging ihnen finanziell nicht rosig.
einem Wohnwagen - Chez Francine – ledig -
Annette, 36 - nicht glücklich – (fast) Analphabet
Er liest wie ein siebenjähriger Junge. – keiner - Militär
Er redet nur das Nötigste. – Teddy - Er kontrolliert das
Baumsterben. - Er trainiert Laufen. - Er schießt mit der
Schrotflinte auf Dosen. - Er schnitzt mit Taschenmesser
Tiere. - Er geht in den Park und zählt die Tauben. - Er
geht öfters Angeln als in die Schule. - Landes-Meister
im Gelände-Lauf - Er hat nah am Wasser gebaut.
Kirchenfenster-Macher - Er arbeitet auf Baustellen.
Er kann gut auswendig behalten. - Er kann gut
Zement-Säcke tragen - die Lust zum Nachdenken
geweckt - Ihm tut seine Mutter irgendwie leid.

Steckbrief von Margueritte

Escoffier – 86 - 40 Kilo - ledig und kinderlos - Altersheim
Makula-Degeneration - Sie ist zerbrechlich. - Sie ist
ganz nach vorne gebeugt. - Sie hat zittrige Hände.
Sie hat studiert. - Natur-Wissenschaften - Doktor
Trauben-Kerne - Sie hat geforscht, als Frauen noch
gar nicht forschen durften – Expeditionen - Ich werde
Margueritte adoptieren. - Sie ist wie eine Großmutter.

Sprüche über das Lesen, das Vorlesen, über Bücher

Aussagen von Margueritte: (64/6) - (64/10) - (65/4)
(105/8) - (105/11)

Aussagen von Germain: (66/5) - (106/17) - (106/18)
(108/10) - (130/11) - (132/19)

Wörter-Suche im Wörter-Buch

Unwillkürliches Ansprechen auf einen Reiz - Mord-
Anschlag - begreifen, verstehen - letztwillige
Verfügung - verhältnismäßig, vergleichsweise
nicht verschwiegen, taktlos, zudringlich
wiedererweckter Toter - Daten-Entschlüssler
äußerst begabter, schöpferischer Mensch
Küchenschabe

Die Pest von Albert Camus

1947 – Jahre – Erfolg – Romane – weltberühmt
Frankreich – Schule – Camus – Buch – teil – gehört
Geschichte – Dramas – *Die Pest* - aufgeführt

Lösungen, Teil 2:

Wörter zuordnen

1d; 2g; 3e; 4i; 5b; 6a; 7h; 8c; 9f

Sätze bilden

Ihre SchülerInnen dürfen frei formulieren, deshalb gibt es hier keine Musterlösung. Idealerweise haben die Sätze Ihrer SchülerInnen aber etwas mit dem Inhalt des Buches zu tun, so wie der vorgegebene Beispielsatz.

Fehler finden

Wohnheim Denkmal; Lebenslauf Namen; Eingangstür Marmor-Platte; Mafia Verwaltung; besser selber sauber; seinen – meinen; abwaschbar wisch- und wasserfest; Kaffee trinken sollen verarschen; Pfannkuchen Stifte; hängen stehen; oben unten; Fußball-Verein Rathaus; angespitzt weggewischt; Kanarien-Vogel Namen

richtig / falsch

Folgende Sätze sind richtig:

Margueritte kann gut sprechen.

Germain denkt: Man muss sich Glück erarbeiten.

Germain sagt immer, was er denkt.

Margueritte will alles verstehen, genau wie Germain.

Germain schenkt Margueritte eine selbst geschnittene Katze.

Silben-Rätsel

1. Testament
2. eingravieren
3. Monsieur
4. Waisenkind
5. Cholera
6. Labyrinth
7. Nabelschnur